

Decubitus- Protokoll



Nekrose



Infizierter Decubitus



Fibrinbeläge und
beginnende Granulation

Granulationsphase



Epithelialisationsphase



Patientendokumentation zur Einreichung der Verordnung bei der Krankenkasse

für ein Anti-Dekubitus-System

Patient (Patientenetikette)

Name: Geburtsdatum:
 Adresse:
 Krankenkasse: Sozialversicherungsnummer:
 Rezeptgebührenbefreit: Ja Nein
 Verordnung liegt bei Ja Nein Therapiesystem:

Ansprechperson:

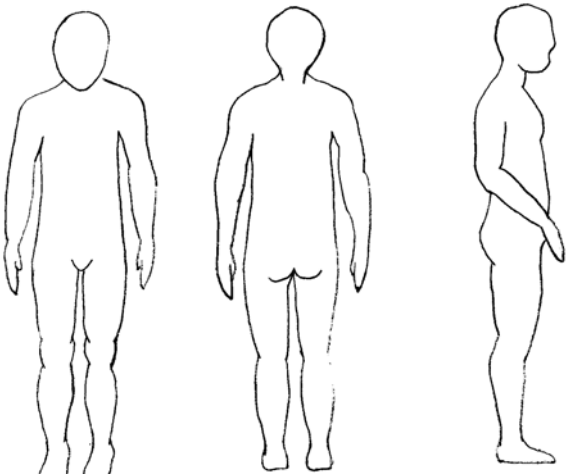
Name: Tele. Nr.:

Hautzustand

Ersteinreichung

Datum:

Verlängerung (Zutreffendes ankreuzen)



Sonstige Lokalisation:

.....

.....

.....

(Lokalisation markieren, mit Nr. bezeichnen und Details in Liste eintragen)

lfd. Nr.	Größe in cm ² (L x B x T iefe)	Stadium V(I-V)	Wund- und Wundumgebungsbeschreibung
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Zu beachtende Faktoren:

Grunderkrankung:

Kann der Patient umgelagert werden? Ja Nein Schmerzen? Ja Nein

Versorgungsgrad: 100 % 75 % 50% und weniger

Körpergewicht: kg

Beurteilungsskala Haut/Wunde

KÖRPERLICHER ZUSTAND	
GUT - keine größeren gesundheitlichen Probleme	0
MITTEL - gesundheitliche Probleme (z.B. Diabetes, Anämien) kleinere Operationen	1
SCHLECHT - chronische ernsthafte gesundheitliche Probleme, z.B. Anämie	2
BEWUSSTSEINSLAGE	
ORIENTIERT, ausreichendes verbales KOMMUNIKATIONSVERMÖGEN	0
EINGESCHRÄNKTES KOMMUNIKATIONSVERMÖGEN, schläft meistens	1
KEIN ausreichendes verbales KOMMUNIKATIONSVERMÖGEN	2
KOMATÖS 4
AKTIVITÄT	
GEHEN - frei, ohne Hilfe	0
GEHEN MIT HILFE - braucht Hilfe, benützt Krücken oder Gehhilfe	1
SITZEND - kann nicht gehen, an den Stuhl/Rollstuhl gebunden	4
BETTLÄGERIG - ständig an das Bett gebunden	6
MOBILITÄT	
UNEINGESCHRÄNKT - bewegt Extremitäten nach Belieben	0
EINGESCHRÄNKT - durch Verband oder Schmerzen, Lähmungen	2
STARK EINGESCHRÄNKT - starke Schmerzen bei Bewegung	4
UNBEWEGLICH - Kontrakturen, para- bzw. quadriplegisch	6
INKONTINENZ	
KEINE - völlige Beherrschung des Darmes und der Blase	0
GELEGENTLICH - Blaseninkontinenz bei Stress, Blasentraining erforderlich	2
STUHL/HARN - keine Blasenbeherrschung, gelegentlich Stuhlverlust	4
TOTAL - keine Blasenbeherrschung, häufig bzw. ständig Stuhlverlust	6
ERNÄHRUNG	
GUT - isst und trinkt ausreichend, Gewicht im normalen Bereich	0
MITTEL - Anregung zum Essen, unter- bzw. Übergewichtig, Haut trocken	1
SCHLECHT - Gewichtsverlust, Haut trocken, zusätzliche Nahrung	2
SEHR SCHLECHT - parenterale Ernährung, enteral über Sonde	3
HAUT/DEKUBITUS	
DEKUBITUS - Stadium I	4
DEKUBITUS - Stadium II	6
DEKUBITUS - Stadium III-V	8
WUNDHEILUNGSSTÖRUNGEN	8

Zustimmungserklärung / Datenschutzerklärung:

Ich oder mein gesetzlicher Vertreter willigen ein, dass meine Patientendaten inkl. Bewertung des Hautzustandes/Wundbeschreibung und dafür notwendiger Dokumentations-Fotos an meine Krankenkasse im Rahmen der Einreichung der Verordnung weitergeleitet werden. Diese Informationen werden entsprechend den geltenden Datenschutzbestimmungen vertraulich behandelt. (Datenschutzrichtlinie: www.lambert.at/datenschutz)

BEGUTACHTUNG Unterschrift

Summe:

Wie erfolgt die Überleitung?

Vorbereitung im Krankenhaus

Bitte 4-5 Tage vor der Entlassung das Sanitätshaus Lambert-Team verständigen. Wir bieten dann Unterstützung für den weiteren Ablauf an.

Zur Einreichung bei der zuständigen Krankenversicherung werden ein Verordnungsschein und ein Foto, sowie das vorliegende, ausgefüllte Decubitus-Protokoll benötigt.

Auf dem Verordnungsschein muss der genaue Produktname angeführt sein.

Ein Sanitätshaus Lambert-Mitarbeiter holt die Unterlagen von der Station ab und nimmt auf Wunsch Kontakt zum behandelnden Arzt und zum Pflegedienst auf.

Betreuung nach der Entlassung

Der Hausarzt übernimmt die weitere Wundtherapie in Verbindung mit dem mobilen Pflegedienst.

Die Sanitätshaus Lambert-Mitarbeiter übernehmen die nach dem Medizinproduktgesetz vorgesehene Einweisung des Hausarztes und des Pflegedienstes in das Anti-Decubitus-System.

Nach Absprache mit den Patienten und den Betreuenden liefern die Sanitätshaus Lambert-Mitarbeiter die benötigten Komponenten.

